



Lob und Dank gibt es am Ende der Vorstellung, als alle Mitwirkenden in der Manege sitzen, von Zirkusdirektor Jeffrey Hein. Fotos: Rolandstadt Perleberg

Manege frei!

Rolandschüler tauschen Klassenzimmer gegen Zirkusmanege

PERLEBERG. Eine besondere Projektwoche erlebten Schüler der Rolandschule jüngst. Nach sechs Jahren hat der Projektzirkus Hein wieder in der Rolandstadt Station gemacht und sein Zirkuszelt an der Schulporthalle aufgebaut. Für die Schüler bedeutete dies, dass sie für eine Woche ihre Klassenzimmer gegen die Manege eintauschen, denn sie sollten am Ende selbst die Stars in der Manege sein. An zwei Tagen in dieser Projektwoche sind die Jungen und Mädchen der Rolandschule in vier Vorstellungen die Artisten, Dressseure, Fakire, Jongleure, Tänzerinnen, Zauberer, Clowns und Moderatoren.

Auf den Zuschauerbänken sitzen Eltern, Großeltern, Freunde und Geschwister sowie Lehrer und die Schulleiterin Heike Rudolph. Zu Beginn der Vorstellung übernimmt noch kurz Zirkusdirektor Jeffrey Hein das Mikrofon, bevor er an die beiden Moderatoren Finn und Malte übergibt, die souverän durch die Vorstellung führen. Und dann geht die Vorstellung auch schon los. Ein Clown bringt Licht in die Manege, sorgt dafür, dass alle Scheinwerfer das Geschehen beleuchten. Der Traum vom eigenen Auftritt im Zirkus wird für die knapp 260 Rolandschüler wahr. Diese wurden zuvor in zwei Gruppen eingeteilt, die je-

weils eine Vorstellung gestalteten.

Schulleiterin Heike Rudolph ist begeistert von dem, was ihre Schüler hier leisten. Nach nur zwei Tagen Training, pro Tag zwei Stunden, haben sie sich ihre Darbietungen erarbeitet, so Jeffrey Hein. Am Mittwoch zuvor gab es noch zwei Generalproben. „Das Zirkusprojekt unterstützt das Motto ‚Miteinander an unserer Schule‘, freut sich die Schulleiterin. „Ja, das Miteinander ist uns bei der Arbeit ganz wichtig“, sagt der Zirkuschef. „Deshalb sind die Gruppen durchmischt und nicht nach Klassenstufen sortiert. Da treten der Erstklässler und der Sechstklässler miteinander auf.“ Und dieses Miteinander behalten die Schüler auch außerhalb der Manege bei, wie die Schulleiterin und der Zirkusdirektor immer wieder beobachten konnten. Die acht Trainer des Projektzirkus Hein haben mit den Jungen und Mädchen fleißig geübt. Jetzt stehen alle aufgeregt hinter dem Vorhang, der in



Dompteure zeigen ihre lustige Ziegendressur.

die Manege führt. Wenn sich dieser öffnet, weicht die Anspannung, treibt der Beifall des Publikums zu Höchstleistungen. Und so präsentieren sie eine lustige Ziegendressur und eine mit Tauben. Sie bringen als Clowns das Publikum zum Lachen. Sie erhalten den Beifall für ihre Darbietungen als Jongleure, Seiltänzerinnen, Fakire, orientalische Tänzerinnen, Trapezartisten, Zauberer und Akrobaten. Dazu haben sie vom Zirkus die passenden Kostüme bekommen. Das Geld zur Finanzierung hatten sich die Schüler im vergangenen Schuljahr selbst beim Rolandschullauf „erlaufen“.

Jeffrey Hein und seine Truppe sind seit 18 Jahren unterwegs. „Meine Uroma hat 1933 den Circus Hein gegründet“, erzählt er und erwähnt nicht ohne Stolz, dass sich der Privatzirkus auch in DDR-Zeiten gehalten hat. Doch nach der Maueröffnung habe es ein Überangebot an Zirkusunternehmen gegeben, so dass

seine Zirkusfamilie nach Alternativen gesucht hat. „So kam die Idee für den Projektzirkus. Und das wird sehr, sehr gut angenommen.“ Jeffrey Hein und Heike Rudolph loben nicht nur die Leistung der Rolandschüler. Sie bedanken sich auch bei den Eltern, die die Zirkusleute beim Aufbau und Abbau des Zeltes unterstützten, sowie bei der Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, die das Flüssiggas für die Heizung in der Manege zur Verfügung stellte.

Perleberg behält die Truppe in guter Erinnerung. „Gern kommen wir in sechs Jahren wieder“, heißt es am Ende der Vorstellung in der Manege. Für die Schüler gibt es eine bleibende Erinnerung, denn die Vorstellungen wurden aufgezeichnet, kommen bald per Post in die Prignitz. Darauf sind dann zu sehen: die kleinen Stars der Rolandschule in der Manege. dre



Junge Artisten in der Manege.

Die Prignitzer „Jugend musiziert“

Junge Talente aus der Prignitz schneiden beim Landeswettbewerb gut ab

PRIGNITZ. Nach den Erfolgen im Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ im Januar waren Schüler der Kreismusikschule Prignitz auch beim Landeswettbewerb in Cottbus sehr erfolgreich. Querflötistin Klara Wiegand qualifizierte sich mit einem ersten Platz sogar für das Bundesfinale im Mai in Lübeck. Der Erfolg ist Lohn für die Mühen eines halben Jahres an Vorbereitungszeit.

Im Herbst letzten Jahres fand, wie in jedem Jahr, das unter den Schülern beliebte Proben-Wochenende zur Vorbereitung auf dem Wettbewerb im Haus Lenzen am Rudower See statt. Die Teilnehmer übten und probten ganztägig in Hinblick auf den Regionalwettbewerb im Januar, der dieses Jahr in Brandenburg an der Havel stattfand. Am letzten Januarwochenende stellten sich zwölf Schülerinnen und Schüler aus der Prignitz den entsprechenden Fach-Jurys. Im Ergebnis gab es herausragende Wertungsspiele, alle Teilnehmer wurden mit einem ersten Preis belohnt. Einige erreichten die Weiterlei-

tung zum Landeswettbewerb in Cottbus, namentlich waren das in der Solowertung an der Querflöte Klara Wiegand, in der Duowertung Violine/Klavier Tjarden Stolz und Omar Alfares, Linh Phuong Dao mit Klara Wiegand (Kreismusikschule Ostprignitz-Ruppin), Charlotte Westphal und Mirjam Netal und in der Duo-Wertung Gesang/Klavier

Talea Petrick mit Carla Ewert. Am Donnerstag, 14. März, ging es in aller Frühe für die Teilnehmenden und ihre begleitenden Lehrkräfte los auf eine Ganztagesreise zum Konservatorium in Cottbus. Wieder traten die Jugendlichen vor einer Jury und zahlreichem Publikum auf-der Wettbewerb

ist öffentlich - und wurden bewertet. Nach einem sehr schönen, aufregenden und langen Tag kehrten alle erleichtert in die Prignitz zurück.

Der Schulleiter Alexander Girsch und alle Kollegen der Kreismusikschule Prignitz gratulieren Tjarden, Omar, Linh, Klara, Charlotte, Mirjam, Talea und

Carla jeweils zu einem zweiten Preis. Klara Wiegand erspielte sich auf der Querflöte sogar einen ersten Preis und wird am Bundesfinale in der Hansestadt Lübeck vom 16. bis 22. Mai teilnehmen.

„Jugend musiziert“ ist der größte deutsche Musikwettbewerb für Musikschüler an Musikschulen, Konservatorien und Musikgymnasien sowie Spezialschulen für Musik. Er findet jedes Jahr in drei Stufen statt: den Regionalwettbewerben in jedem Bundesland, dem Landeswettbewerb eines jeden Bundeslandes und dem Bundesfinale in jedem Jahr in einer anderen Stadt. Dieses Jahr findet der Wettbewerb zum 61. Mal statt und circa 16000 Musikschüler aus ganz Deutschland nehmen jedes Jahr daran teil. dre

Sie nahmen am Landeswettbewerb von Jugend musiziert teil (v.l.n.r.): Charlotte Westphal, Tjarden Stolz, Mirjam Netal, Omar Alfares, Klara Wiegand und Linh Phuong Dao. Foto: Andrea Westphal



Musikabend
Welcome to
RUDI TUESDAY
Freibier live Freibier
Am 11.05.2024 ab 20 Uhr
Im Pub Demerthin
Eintritt:
Abendkasse 15 € / Vorkasse 10 €
Roland Petermann
0152 / 09 55 55 65 Whats App
Werner v. Siemens Str. 5, Kyritz
Liane Marben
0152 / 25 47 79 69 Whats App
Demerthin

Verkaufe Heu/Stroh
auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.
Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.
Tel.: 0173 - 20 54 092
Landwirtschaft vom sehen, fühlen, schmecken, erleben was du isst!!!
www.landgourmet-sarnow.de

IHR GARTEN IST DER SCHÖNSTE!
Rasenpflege – auch große Flächen
Arbeiten mit der Motor-Sense
Regelmäßige Säuberung Ihrer Beete
Reinigung von Gartenwegen und Pflaster
Instandsetzung im Garten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Land.Haus.Helfer GmbH
Friedheimer Str. 17-19, 16866 Gumtow
Tel. 033975.50012 oder 0172.3805440

•RESTAURANT
•THEATER
•BOWLINGBAHN
•FUSSBALL-LOUNGE
Olafs Werkstatt
chem. C. Lüdecke Landmaschinen: seit 1862
03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.
Die Falschen Fuffziger Schlager zum Mitsingen
So., 01.05.2024 | 15.00 Uhr | Ticket 22,90 €

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!
✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
✓ Kein aufwändiges Herausreißen
✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen
Neu in meist nur 1 Tag!
Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düseldauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
www.dr-scholz.portas.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

Schüler-Lernhilfe
Preiswerte und kompetente Nachhilfe von Klasse 1-13
Wir wünschen allen Schülern und Eltern ein frohes, erholsames Osterfest
Wittenberge, Dr.-Wilh.-Külz-Str. 20
Beratung vor Ort
Di-Do 14:00-17:00 Uhr • Mo/Fr nach Vereinbarung
Tel. 0178 - 18 11 058

STIMME.BASS.BEAT.
BEST OF MEDLZ 25 JAHRE
FR. 19.30 UHR
31.05.

FAMILY CHRISTMAS
GO. TG. UHR
19.12.
LENNY LANNER | STEFANIE HERTEL
JOHANNA MOSS UND BAND
KULTURHAUS PRITZWALK
TICKETS ÜBERALL | 0391-5313559 | GENIUS-CONCERTS.DE

MEYER Umzüge
Ihre Profis aus der Prignitz
schnell & preiswert
0172-9443955
www.umzuege-wittenberge.de
• kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
• Umzüge mit Möbelfift
• Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein
• Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
• Bereitstellung von Verpackungsmaterial
• Abrechnung über Pflegekassen möglich
• Hilfe bei der Antragstellung
• Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache
schnell mit Möbelfift!